

Jeepteile fallen vom Himmel

Bürgerinitiative fordert Verbot von Flügen mit angehängten Lasten

ANSBACH (ia) – Teile eines Jeeps, der von einem Kampfhubschrauber der US-Army transportiert wurde, stürzten nahe des Ansbacher Stadtteils Untereichenbach zu Boden. Ein Anwohner hatte den Vorfall beobachtet. Das Polizeipräsidium Mittelfranken bestätigte auf Nachfrage, dass etwas von einem Hubschrauber herunterfiel.

Am vergangenen Donnerstag lösten sich gegen 14.30 Uhr Teile des Jeeps und landeten auf einem Acker, berichtet die Bürgerinitiative Etzlangt's in einer Pressemitteilung. Sach- oder Personenschaden habe es

laut Polizei nicht gegeben. Zuständig für den Fall seien das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherheit und die US-Army.

Für Boris-André Meyer, Pressesprecher von Etzlangt's, sind die Überflüge eine „Gefahr für Leib und Leben“. Die Bürgerinitiative (BI) fordert deshalb das Amt für Flugsicherung auf, Flüge mit angehängten Lasten zu untersagen. Bereits 2007 seien östlich von Katterbach Lasten abgestürzt, so die Bürgerinitiative. Laut Pressemitteilung seien im vergangenen Jahr außerdem 18346 Beschwerden über Fluglärm bei der BI eingegangen.